

eingedeutschtes Wort	dt. Bedeutung	frz. Ursprung
Portmonee	Geldbörse	le portemonnaie
	Decke	le trottoir
	ebenerdig	? parler ?
Étage	Stockwerk	l'étage
Route	Strecke	la route
Garage	Autoschuppen	le garage
komplette	ganz	complet / complète
Résumé	Zusammenfassung	résumé
Vitrine	verglaster Schaukasten	vitrine
Butik	kleines Geschäft	boutique
klischee	vorgefasste Meinung	le cliché
vague	ungenau	vague
Déjà vu	Gefühl eine Situation schon mal erlebt zu haben	déjà vu
Paravent	Sichtschutzwand	paravent

le vasistas	Oberlicht (Feenster)
le waldsterben	Waldsterben
le bretzel	Breze
le Gemütlichkeit	Gemütlichkeit
le feldgrau	feldgrau
le leitmotiv	Leitmotiv
le ersatz	der Ersatz

- **e**
 Parterr -e / Etage -e / Route -e / Garage -e ⇒ im Französischen wird das -e- am Schluss nicht gesprochen, außer wenn es einen „accent aigu“ [ˈ] trägt, im Deutschen schon!
- **v**
 Vitrine / vague ⇒ im Französischen wird das -v- wie ein deutsches -w- ausgesprochen
- **ou**
 Boutique / Route ⇒ im Französischen wird -ou- immer wie ein [u] ausgesprochen, das frz. -u- hingegen wie ein [ü], z.B. Côte d'Azur
- **g**
 vague ⇒ folgt auf das -g- ein -a / -o / -u wird das -g- wie ein -g- ausgesprochen (wie in gangster)
 garage ⇒ folgt ein -i oder -e spricht man es [ʒ]
- **c**
 vor -a / -o / -u wird das -c wie ein [k] gesprochen, wie in „café“
 vor -i oder -e wird das -c wie ein [s] gesprochen, wie in „cinéma“

Weitere Laute:

- **eu**
Dieser Laut wird wie [ö] gesprochen (wie im dt. Lösegeld), wie in „peu“ (wenig)
- **au, eau**
Dieser Laut wird wie [o] gesprochen, wie in „restaurant“
- **h**
das **h** im Französischen wird nie gesprochen, man unterscheidet zwischen dem „h aspiré“ (aspiriert) und dem „h muet“ (stumm):
 - „h muet“: wie in *l'hôtel*, hier wird wie bei einem Vokal apostrophiert (le + hôtel = l'hôtel), da es wie ein Vokal behandelt wird
 - „h aspiré“: wie in „le héros“, verhindert die Bindung, da es wie ein Konsonant behandelt wird *unwie h-tig*
- **œ**
sieht aus, als ob sich **-o-** und **-e-** eng aneinander schmiegen und wird wie ein offenes deutsches [ö] gesprochen, wie in „öfter“ z.B. *cœur*, das Herz, *sœur*, die Schwester
sehr selten
- **qu**
wird immer wie ein **k** gesprochen, nicht wie im dt. *kw*! Beispiel: *qui* [ki]

Nasale

- **[ã]**
Nasalvokale: **an, am, en, em**: man spricht ein dunkles [a]
z.B. *Orléans, temps, en* (dt. Fremdwörter : *Branche, Orange*)
- **[ɛ̃]**
Nasalvokale: **ein, ain in en**: man spricht ein offenes „e“ (ä)
z.B. *bien, matin, ingénieur, jardin* (dt. Fremdwörter : *Teint*)
- **[ɔ̃]**
Nasalvokale: **on, om**: man spricht ein offenes „o“,
z.B. *maison, bon, marron* (dt. Fremdwörter : *Bonbon, chanson*)

Französische Sonderzeichen

Accent aigu

(´) ⇒ kommt nur auf dem (e) vor

- Ausspracheänderung, aus dem (e) wird [e]:
Frédéric, Chéri, désirez, poupée, enchanté

Accent grave

(`) ⇒ kommt auf den Vokalen (a), (e) und (u) vor

- auf dem (è) wird das (e) zu [ɛ]
chère, père, très
- auf dem (a) und (u) dient es zur Bedeutungsunterscheidung:
il a ⇔ à Paris
ou ⇔ où

Auf dem 'wo' sitzt ein



Accent circonflexe

(^) ⇒ kann auf allen Vokalen vorkommen (île, Bâle, hôpital)

- nur beim (e) Änderung der Aussprache, ein offenes (e) wie beim *accent grave* [ɛ]
être, êtes
- Bedeutungsunterscheidung z.B. bei sur ⇔ sûr

Tréma

(¨) ⇒ findet man bei (ë), (ï), (Noël)

- Bedeutungsunterscheidung z.B. bei mais ⇔ maïs

Cédille

(,) ⇒ findet man nur beim (ç)

- dadurch wird das (c) auch vor (a) (u) oder (o) wie [s] ausgesprochen:
ça, commençons, reçu

Aussprachehilfen

In der Regel liegt man im Frz. ganz oft richtig, wenn man den oder die letzten Buchstaben **nicht** spricht. Ausnahmen bestätigen – wie so oft – die Regel.

Für Wörter die mit folgenden Buchstaben, oder Buchstabenkombinationen **enden**, kann man es wagen, eine Regel aufzustellen :

ent

⇒ ist das **-ent** - Teil der 3. Person Plural, dann hört man es gar nicht, es klingt genauso wie die 3. Person Singular

Beispiele: il parle [ilparl] - ils parlent [ilparl], il visite [ilwisit] – ils visitent [ilwisit]

⇒ ansonsten spricht man die Endung **-ent** – als Nasal, d. h. als **ã** (wie in **Orange**)

Beispiele: souvent [suwã], comment [kommã], parent [parã] (das Gleiche gilt übrigens für den Plural *parents* [parã])

s

⇒ man spricht es **nie**, wenn es den Plural eines Wortes kennzeichnet.

Beispiele: écoles [ekoll], salades [salad], hobbies [obi] ils [il], les [lee]

⇒ bei vielen Wörtern, die regulär auf – s - enden, spricht man es ebenfalls nicht.

Beispiele: sous [su], Paris [pari], près [prä], bas [ba]

⇒ leider gibt es zahlreiche Gegenbeispiele, wo man das -s- hört. Das muss man einfach mitlernen, wenn man die Vokabel lernt.

Beispiele: Pastis [pastis], os [os], bus [büs]

Achtung!

Hier gibt es noch ein großes Aber! Ein -s- wird nämlich oft hörbar, wenn ein Wort folgt, das mit einem Vokal oder einem *stummen h* beginnt. Das ist die sogenannte *liaison*.

Beispiele: ils habitent [ilsabit], des amis [desami] elles aiment [älsäm]